

Lesung 25.8.2024 – Jakobus 3,1-12 (*BasisBibel Übersetzung*)

3 ¹ Meine Brüder und Schwestern!

Es sollten nicht so viele von euch Lehrer werden. Ihr wisst doch:

Wir Lehrer haben im Gericht ein besonders strenges Urteil zu erwarten. ² Wir alle machen ja immer wieder etwas verkehrt. Wer nie ein verkehrtes Wort sagt, der ist ein vollkommener Mensch. Denn wer seine Zunge im Zaum hält, kann auch seinen Körper beherrschen.

³ Wir legen den Pferden das Zaumzeug ins Maul, damit sie uns gehorchen. So können wir ihren ganzen Körper lenken. ⁴ Oder seht euch die Schiffe an: Sie sind groß und werden von starken Winden getrieben. Doch ein kleines Ruder reicht aus, um sie dahin zu lenken, wohin der Steuermann sie führen will. ⁵ Genauso ist auch die Zunge nur ein kleiner Körperteil. Und doch prahlt sie damit, große Dinge zu vollbringen. Seht doch: Schon ein winziges Feuer kann einen großen Wald in Brand setzen. ⁶ Solch ein Feuer ist die Zunge! Von all unseren Körperteilen steht gerade die Zunge für eine Welt voller Ungerechtigkeit. Sie macht den ganzen Menschen schmutzig, ja, sie setzt den Lauf des Lebens in Brand. Ihr Feuer wird von der Hölle entzündet.

⁷ Die Menschen bändigen alle Arten von Tieren: Wildtiere und Vögel, Kriechtiere und Meerestiere – sie alle sind gezähmt worden. ⁸ Aber kein Mensch kann die Zunge zähmen. Sie ist ein rastloses Übel voll tödlichen Gifts. ⁹ Mit ihr loben wir den Herrn und Vater. Mit ihr verfluchen wir aber auch die Menschen, die nach dem Bild Gottes geschaffen sind. ¹⁰ Aus ein und demselben Mund kommen Segen und Fluch. Das darf nicht so sein, meine Brüder und Schwestern! ¹¹ Lässt denn eine Quelle aus derselben Öffnung gleichzeitig süßes und bitteres Wasser sprudeln? ¹² Kann denn, meine Brüder und Schwestern, ein Feigenbaum Oliven tragen oder ein Weinstock Feigen? Genauso wenig kann eine salzige Quelle süßes Wasser hervorbringen.